

## PRESSEMITTEILUNG

Hochschule Heilbronn:

### **Austausch-Projekt „EUKLA“: Hochschulvertreterin vorbereitend zu Gast in Südkorea**

- Projekt-Koordinatorin besuchte mit europäischer Delegation die Partneruniversität in Daegu
- Erste Heilbronner Studierende treten im März ihren viermonatigen Korea-Aufenthalt an
- EU-gefördertes Programm EUKLA ermöglicht Studierenden- und Dozentenaustausch

**Heilbronn, Februar 2010.** Mit einem Besuch an der Kyungpook National University in Daegu (Südkorea) bereitete Prof. Dr. Margarete Seidenspinner von der Hochschule Heilbronn den bevorstehenden ersten Austausch von Studierenden zwischen den beiden Partnerschulen vor. EUKLA – so der Name des auch durch die EU geförderten Projekts – steht für European-Korean Leadership Alliance und ermöglicht Studierenden, Dozenten und Praktikanten der kooperierenden Institute einen mehrmonatigen Aufenthalt an Hochschulen in Südkorea beziehungsweise in der EU. Mit im Boot sind, neben der Hochschule Heilbronn, die drei renommiertesten technischen Universitäten Koreas (Kyungpook National University, Technical University of Ulsan und Kumoh National Institute of Technology in Gumi) und die Technische Universität Warschau (Polen), die Technische Gedeminas Universität in Vilnius (Litauen) und die Universität für Technologie und Ökonomie in Budapest (Ungarn). Das von dieser Gruppe gemeinsam entwickelte EUKLA-Projekt wird auch von Unternehmen und Organisationen wie Hyundai, Samsung, LG Electronics, Novotel, der Würth-Gruppe, bw-i und dem Flughafen München finanziell oder logistisch unterstützt. „Unsere ersten Austauschstudierenden beginnen bereits im März 2010 mit einer EUKLA-Projektstudie in Daegu“, so die Koordinatorin Prof. Dr. Margarete Seidenspinner. Für Mai 2010 erwartet die Hochschule eine koreanische Delegation in Heilbronn.

### **Koreanische Universitäten sind hervorragend aufgestellt**

Bei dem vorbereitenden Besuch vor Ort standen für die europäischen EUKLA-Koordinator/innen verschiedene Treffen mit Repräsentanten der koreanischen Universitäten sowie Besichtigungen der jeweiligen Institute und Partnerunternehmen auf dem Programm. „EUKLA ist insbesondere für Studierende der technischen, aber auch betriebswirtschaftlichen Fakultäten interessant, da die beteiligten koreanischen Universitäten sich vor allem in den Bereichen Elektronik und Maschinenbau engagieren und hervorragend

aufgestellt sind. Von der Ausstattung, die dort zur Verfügung steht, können wir zurzeit nur träumen – insbesondere die vom Hyundai-Gründer Ju-Yung Chung gestiftete Privat-Universität Ulsan ist beeindruckend“, schwärmt Seidenspinner. „Alle beteiligten Universitäten pflegen exzellente Beziehungen zu den großen koreanischen Unternehmen, wo Austauschstudierende auch Kurzpraktika absolvieren können.“

### **Projekt EUKLA: Studierenden- und Dozentenaustausch**

EUKLA sieht jährlich einen viermonatigen Aufenthalt für sieben Studierende pro Partnerhochschule vor. Dieser Aufenthalt soll an das koreanische Arbeitsleben und das Leben in Korea heranführen. Nach einem Vorbereitungskurs in Daegu zu interkulturellen, sprachlichen und inhaltlichen Themen erwarten die Austauschstudierenden Vorlesungen in englischer Sprache in den gewählten Bereichen des Ingenieurwesens und des Internationalen Managements. Zusätzlich verbringen sie 40 Stunden pro Monat in kooperierenden Unternehmen, eine Verlängerung des Aufenthaltes zum Zweck eines Praktikums ist ebenfalls möglich. Voraussetzungen für die Projektteilnahme sind soziale Kompetenzen, Fach- und sehr gute Englischkenntnisse. Über die Teilnahme entscheidet der koreanische Koordinator nach Einreichung der Unterlagen. EUKLA ist bestens geeignet für Studierende, die ihre Bachelor- und Masterarbeiten in den genannten Bereichen anfertigen wollen und sich für europäisch-koreanische Themen interessieren. Das Programm sieht auch einen einwöchigen Dozentenaustausch vor, bei dem Vorlesungen abgehalten und an gemeinsamen Forschungsprojekten gearbeitet werden kann.

---

### **Hochschule Heilbronn – Kompetenz in Technik, Wirtschaft und Informatik**

*Mit nahezu 6000 Studierenden ist die staatliche Hochschule Heilbronn die größte der Region und gehört mit zu den führenden Fachhochschulen in Baden-Württemberg. 1961 als Ingenieurschule gegründet, liegt heute der Kompetenz-Schwerpunkt auf den Bereichen Technik, Wirtschaft und Informatik. Angeboten werden an den drei Standorten Heilbronn, Künzelsau und Schwäbisch Hall und in sieben Fakultäten insgesamt 41 Bachelor- und Masterstudiengänge. Die Hochschule fühlt sich dem Leistungsprinzip und Elitegedanken verpflichtet und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs.*

**Weitere Informationen und Studienberatung:** Prof. Dr. Margarete Seidenspinner, Hochschule Heilbronn, Max-Planck-Str. 39, 74074 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-427, E-Mail: [seidenspinner@hs-heilbronn.de](mailto:seidenspinner@hs-heilbronn.de), Internet: [www.hs-heilbronn.de](http://www.hs-heilbronn.de)

**Pressekontakt Hochschule Heilbronn:** Heike Wesener (Kommunikation und Marketing), Max-Planck-Str. 39, 74081 Heilbronn, Telefon: 0 71 31-504-499, Telefax: 0 71 31-504-559, E-Mail: [wesener@hs-heilbronn.de](mailto:wesener@hs-heilbronn.de), Internet: [www.hs-heilbronn.de](http://www.hs-heilbronn.de)